



PDA (Pathological Demand Avoidance) wird weithin verstanden als Ausprägung/Profil im Autismusspektrum, das die Vermeidung alltäglicher Anforderungen und die Verwendung 'sozialer Strategien' als Teil der Vermeidung beinhaltet. PDAer zeigen neben autistischen Besonderheiten zusätzlich 'Schlüsselmerkmale' eines PDA-Profiles:

- Widerstand gegen und Vermeiden der **gewöhnlichen Anforderungen** des Lebens
- Verwenden **sozialer Strategien** als Teil der Vermeidung
- erscheinen **'sozial'**, was darunterliegende Unterschiede/Schwierigkeiten in der sozialen Interaktion und Kommunikation **verdecken/maskieren** kann
- Erleben von intensiven **Emotionen** und **Stimmungsumschwüngen**
- fühlen sich wohl mit **Rollenspiel**, **Vortäuschung** und **Fantasie**
- intensiver **Fokus**, häufig auf andere **Personen** (real oder erfunden)
- **Bedürfnis nach Kontrolle**, häufig angetrieben durch **Angst** oder die **automatische 'Reaktion auf Bedrohungen'**
- konventionelle Ansätze bei der Unterstützung, der Erziehung oder dem Unterrichten sind **ineffektiv**

Autismus ist dimensional, d.h. er variiert sehr von Person zu Person. Das PDA-Profil beschreibt eine Möglichkeit, wie sich Autismus zeigen kann.



Das Vermeiden von Anforderungen bei der PDA ist eine Frage von nicht können statt von nicht wollen:

PDAer beschreiben es häufig als neurologisches Tauziehen zwischen Gehirn, Herz und Körper.

nicht können
statt
nicht wollen



Mit PDA können alle Arten von Anforderungen, auch Dinge, die man nicht gleich als Anforderung erkennt,



eine automatische Reaktion auf Bedrohungen oder Angst auslösen und ein Gefühl der Panik kann sich innerhalb kurzer Zeit einstellen.

Die Ansätze, die helfen, können etwas ungewöhnlich erscheinen: eine auf Vertrauen basierende Partnerschaft, Flexibilität, Zusammenarbeit, der achtsame Umgang mit Sprache & das Abwägen der Anforderungen funktioniert am besten.

Pick battles (Kämpfe auswählen)
Anxiety management (Angst-Management)
Negotiation & collaboration (Verhandlung & Zusammenarbeit)
Disguise & manage demands (Verschleiern und Managen von Anforderungen)
Adaptation (Anpassung)



Weil PDA oft übersehen, missverstanden oder falsch diagnostiziert wird, müssen wir alle PDA auf dem Radar haben.



Wie PDA in der Schule aussehen kann

- anders erscheinen, als Sie es von AutistInnen erwarten
- aufgrund von Masking in der Schule ganz anders sein als zu Hause
- Probleme mit der Anwesenheit haben: 70% der Kinder mit autistischem PDA-Profil besuchen die Schule nicht oder kämpfen regelmäßig mit der Teilnahme; dies sollte als Gesundheits- und/oder SEN(special educational needs)-Problem behandelt werden statt als Schulschwänzen
- von klein auf mehrfach Ausschlüsse erlebt haben oder unter den Radar gerutscht sein
- sich auf der gleichen Stufe wie Erwachsene sehen oder die Rolle mit Ihnen tauschen wollen

Ein PDA-Kind könnte ...

- ein geringes Selbstwertgefühl haben (durch oberflächlich stabil erscheinende Verhaltensweisen nicht immer gleich erkennbar)
- Schwierigkeiten mit der emotionalen Regulation haben
- sich ambivalent gegenüber Erfolg zeigen und eine Arbeit nach der Fertigstellung zerstören, bes. wenn es gelobt wird
- sich Freundschaften wünschen, diese aber durch das Bedürfnis nach Kontrolle unabsichtlich sabotieren
- ausgiebig Fantasie/Rollenspiel ausüben
- sagen, dass etwas langweilig ist oder es bereits alles weiß
- Charme, Einfallsreichtum oder Schocktaktiken als Teil der Vermeidung nutzen

"Wir dachten, Zoe könnte autistisch sein, aber ihre Bedürfnisse waren ganz anders als die von anderen autistischen SchülerInnen, die wir bisher in der Schule unterstützt hatten, und keiner unserer bisherigen Ansätze half. Die Suche nach Antworten führte uns zur PDA. Zoe durch diese Linse zu sehen, ermöglichte uns, sie wirklich zu verstehen und unsere Methoden erfolgreich anzupassen, indem wir Vertrauen aufbauten und einen flexiblen und kollaborativen Ansatz einführten." - Zoe's Lehrerin

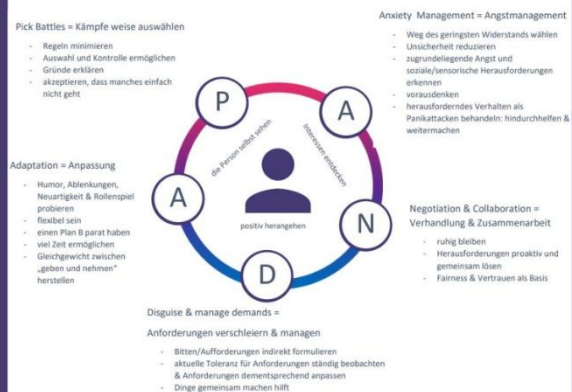


Gute Erfahrungen & hilfreiche Ansätze

- Seien Sie bereit, Ihre eigene Denkweise zu hinterfragen, anzupassen und dies beizubehalten!
- Glauben und unterstützen Sie die Familien und arbeiten Sie eng mit ihnen zusammen - lernen Sie so viel wie möglich über den/die SchülerIn bevor Sie ihn/sie kennen lernen.
- Konzentrieren Sie sich zunächst darauf, eine vertrauensvolle Beziehung zu ihrem/r PDA-SchülerIn aufzubauen, bevor es ans Lernen geht (vielleicht zunächst mit nur einem/r MitarbeiterIn des Teams).
- Kooperieren Sie – konzentrieren Sie sich auf das Ziel statt auf den Weg dorthin; verhandeln Sie so viel wie möglich; verfolgen Sie einen kindzentrierten Ansatz mit Fokus auf den Bedürfnissen und Stärken des/r Schülers/in.
- Lassen Sie sich von dem/der SchülerIn leiten – PDA-SchülerInnen müssen einen Sinn im Lernen sehen und blühen auf, wenn sie ihren Leidenschaften und ihrer Neugier nachgehen können oder wenn etwas bedeutsam/nützlich für ihr Leben wird.
- Individualisieren Sie das Lernen – Bieten Sie echte Optionen und Auswahlmöglichkeiten bezüglich dessen an, was, wann, wo, wie und mit wem bearbeitet werden soll.
- Beachten Sie, dass nach außen gerichtete Verhaltensweisen i. d. R. durch emotionale, soziale und sensorische Überlastung verursacht werden – versuchen Sie, Anzeichen einer Eskalation zu erkennen und rechtzeitig vor Ausbruch einer Krise umzulenken; richten Sie proaktive und positive Pläne ein für den Fall, dass etwas schief geht.

Denken Sie daran: Was heute funktioniert, muss nicht morgen funktionieren... kann aber in der nächsten Woche wieder funktionieren

- Seien Sie flexibel und weniger direkt - manchmal braucht es nur andere Formulierungen und einen anderen Tonfall.
- Seien Sie ein/e Guide/VermittlerIn - hören Sie den/die SchülerIn an, machen Sie mit ihm mit und lernen Sie gemeinsam.
- Trennen Sie sich von manchen Erwartungen - Uniform, Anstellen, Vollzeitwesenheit, Hausaufgaben, Dokumentation von Fortschritten auf konventionelle Weise, ...
- Stellen Sie einen Rückzugsbereich bereit, der genutzt werden kann, wenn der/die PDA-SchülerIn ihn benötigt.
- Reflektieren Sie Ihre Vorgehensweisen und unterstützen Sie Team-Mitglieder - lernen Sie von schwierigen Zeiten und machen Sie ohne Verurteilung weiter.
- Verfolgen Sie in der Schule einen ganzheitlichen, inklusiven Ansatz und ermöglichen Sie allen, die auf Ihre/n SchülerIn treffen, den Zugang zu PDA-Trainings & relevanten Unterlagen.
- Erinnern Sie sich an den PANDA:



Weitere Informationen

Es gibt eine Fülle an Informationen auf unserer Website, inkl.

- Bücher
- Fallstudien im Bildungsbereich
- EHCP-Leitlinien
- Best-Practice-Leitlinien einschl. Autism Education Trust's guidelines: [The Distinctive Clinical and Educational Needs of Children with Pathological Demand Avoidance Syndrome: Guidelines for Good Practice](#)
- Trainingskurse, bereitgestellt durch die PDA Society und Drittanbieter

Hier können Sie beginnen: <https://www.pdasociety.org.uk/working-with-pda-menu/info-for-education-professionals/>

Vielleicht möchten Sie sich auch für unseren vierteljährlichen Newsletter mit allen relevanten Neuigkeiten, Informationen & Trainingsmöglichkeiten anmelden: <https://www.pdasociety.org.uk/professionals-newsletter> und folgen Sie uns in den sozialen Medien ...

f thepdasociety

@PDASociety

www.pdasociety.org.uk



pda_society

pda-society

education@pdasociety.org.uk